

Mitgliederinformation zum Gespräch des *hlb*-Vorstands RP mit Wissenschaftsminister Professor Dr. Konrad Wolf am 17. Oktober 2016 in Mainz

Das Promotionsrecht für Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz, die Berufungssituation bei den Professuren, die Grundfinanzierung oder der Umfang des Lehrdeputats: Beim ersten Treffen des Vorstands des Hochschullehrerbunds Rheinland-Pfalz mit Professor Dr. Konrad Wolf, Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, fehlte es nicht an aktuellen hochschulpolitischen Themen.

Die große Bedeutung, die das eigene Promotionsrecht für Fachhochschulen für die Mitglieder des *hlb* Rheinland-Pfalz hat, hob der Landesvorsitzende Professor Dr. Werner Müller-Geib in seinen Ausführungen hervor. Das kooperative Modell der Promotionsverfahren sei hier keine dauerhafte Lösung. Alle Vorstandsmitglieder sehen Probleme bei der Zusammenarbeit mit den Universitäten in diesem Bereich. Für den Wissenschaftsminister, der selber viele Jahre eine Professur an der Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken, innehatte und dort von 2009 bis 2014 auch als Präsident aktiv war, stehen das Wohl und der Erfolg der Doktoranden im Fokus. Es gebe mehrere Lösungsansätze in verschiedenen anderen Bundesländern, die seitens des Ministeriums beobachtet werden. Minister Wolf betonte, dass gute und verlässliche Strukturen für erfolgreiche Promotionen unabdingbar sind. Durch die Einwerbung von Drittmitteln bestehe für Hochschullehrer zudem eine gute Möglichkeit, das Lehrdeputat zugunsten von Forschungsaufgaben zu begrenzen, um die Kompetenz der Hochschule in diesem Bereich auszubauen.

Die schwierige Berufungssituation für Hochschullehrer im Land wird nach Einschätzung des *hlb* Rheinland-Pfalz maßgeblich dadurch erschwert, dass Rheinland-Pfalz im Vergleich der W2-Besoldung am unteren Ende der Bundesländer liege. In der Einführung eines Promotionsrechts sowie die Aufnahme einer Mitarbeiterstelle für jede Professur in die Grundfinanzierung sieht der *hlb* Rheinland-Pfalz eine gute Möglichkeit, die Attraktivität einer Hochschulprofessur im Land zu verbessern und Zweit- und Drittausschreibungen zu vermeiden. Als Voraussetzung für eine verlässliche Planung und einen funktionierenden effektiven und nachhaltigen Wissenschaftsbetrieb in den Hochschulen sei eine Stärkung der Grundfinanzierung unabdingbar, betonte der Vorstand während des Gesprächs mit dem Minister. Dies helfe den Hochschulen mehr als Projektfinanzierungen. Dieser Einschätzung stimmte der Minister nicht uneingeschränkt zu, da zum einen alleine das Grundgehalt in der Besoldung nicht ausschlaggebend sei, zum anderen seien viele weitere Kriterien bei einer erfolgreichen Berufung zu beachten. Die Hochschulen sollten durch strategische Kooperationen aktiv Nachwuchs generieren.

Zudem setzte sich der *hlb* für eine Begrenzung des Lehrdeputats von Hochschullehrern an Fachhochschulen auf zwölf Semesterwochenstunden ein. Nur so könnten auch Forschungsaufgaben sinnvoll übernommen und effektiv durchgeführt werden. Der Minister verwies hier auf die geltende Verordnung zur Deputatsermäßigung, die den Hochschulen ausreichend Möglichkeiten eröffne.

Der Minister zeigte sich besorgt über die unterdurchschnittliche Zahl internationaler Studierender in Rheinland-Pfalz. Er plädierte dafür, an den Hochschulen des Landes mehr Anreize für ausländische Bewerber zu schaffen, z. B. durch englischsprachige Angebote in Fächern wie Elektrotechnik und Informatik, vor allem jedoch in den Masterstudiengängen. Ein regelmäßiger Austausch mit dem Wissenschaftsministerium wurde vereinbart – verbunden mit der Einladung an den Minister, anlässlich der Bundesdelegiertenkonferenz des **hib** am 19. Mai 2017 in Mainz an einer hochschulpolitischen Podiumsdiskussion teilzunehmen.



Gespräch mit Minister Wolf: (v.l.) Professor Dr. Michael Kaufmann, Professor Dr. Eckard Helmers, Länderreferentin Ulla Cramer, Professor Dr. Uli Schell, Professor Dr. Jochen Struwe, Professor Dr. Antje Krause, Minister Professor Dr. Konrad Wolf, Professor Dr. Werner Müller-Geib und Professor Dr. Claus-Michael Langenbahn